

„Sicherer Schulweg aus Assel und Ritsch“

Ansprechpartner:

Matthias Schwed
Ritscher Deichstraße 1
21706 Drochtersen
Tel.: 04148-616317
Fax: 04148-214503

Ritsch, 02.09.10

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Stade
Harsefelder Straße 2
21680 Stade

Sicherer Schulweg aus Assel und Ritsch

Sehr geehrte Damen und Herren,

da bislang seitens unserer Politiker und auch des Landrats keine Maßnahmen ergriffen wurden, um den Schulweg entlang der L111 sicherer zu machen, haben wir als Eltern eine Initiative gegründet.

Gestern Abend teilte Herr Bürgermeister Bösch während einer Sitzung des Bauausschusses mit, dass Sie eine Sanierung des Radweges zw. Ritsch und Drochtersen zugesagt hätten, die in den Herbstferien durchgeführt werden soll.

Auch wenn unsere Unterschriftenliste noch nicht an alle Eltern in Ritsch und Assel weitergegeben werden konnte, so möchte ich Ihnen aber trotzdem das entsprechende Anschreiben vorab zukommen lassen, da in unseren Augen eine Sanierung alleine nicht ausreichend ist. Vielmehr muss der Rad- und Gehweg auch an die geltenden Rechtsvorschriften angelehnt werden.

Über eine zeitnahe Rückmeldung würde ich mich sehr freuen.

Gerne bin ich bereit, die Problemfelder in einem persönlichen Gespräch zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Matthias Schwed

„Sicherer Schulweg aus Assel und Ritsch“

Ansprechpartner:

Matthias Schwed
Ritscher Deichstraße 1
21706 Drochtersen
Tel.: 04148-616317
Fax: 04148-214503

Ritsch, 31.08.10

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Stade
Harsefelder Straße 2
21680 Stade

Sicherer Schulweg

Sehr geehrte Damen und Herren,

da wir, als Eltern, seitens der Gemeinde Drochtersen und des Landkreises Stade bisher kein Gehör fanden, wenden wir uns nun an Sie, als zuständige Stelle.

Wie Ihnen sicherlich bekannt sein dürfte, befindet sich der Fuß- und Radweg zwischen Drochtersen-Assel und Drochtersen in einem sehr desolaten Zustand, den Sie vor einiger Zeit sogar mit einem Gefahrzeichen „Radwegschäden“ versahen.

Daher fordern wir Sie nun auf, endlich diesen Radweg in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen und den Sicherheitsbedürfnissen unserer Kinder, die diesen Weg als Schulweg nutzen müssen, da seitens des Landkreises, trotz erneuter Anträge, keine Schülerfahrkarten ausgestellt wurden, Rechnung zu tragen.

Unsere Forderung untermauern wir wie folgt:

1. Die VwV-StVO zu § 2 Nr. 20ff besagt ausdrücklich, dass ein gemeinsamer Fuß- und Radweg eine Mindestbreite von 2,00m haben muss.
2. Der Radweg zwischen Ritsch und Drochtersen hat eine Breite von ca. 1,70m, die sich allerdings stellenweise aufgrund abbrechender Kanten, Rissen, Bodenwellen, Löchern, etc. auf eine tatsächliche Breite von 1,10m reduziert.
3. Die ERA 95, die noch dieses Jahr mit weitreichenderen Sicherheitsvorschriften in Bezug auf Radwege, veröffentlicht werden soll, spricht sogar von 2,50m Mindestbreite.
4. Die abbrechenden Kanten und sonstigen schwerwiegenden Beschädigungen befinden sich allesamt auf der der Fahrbahn abgewandten Seite. Dadurch fahren/ gehen die Benutzer dieses Weges zwangsläufig dichter an der Fahrbahn, die teilweise ohne

Geschwindigkeitsbeschränkung (100 km/h) befahren werden darf, und wie man an den Kreuzen deutlich erkennen kann, es bereits zu schweren Verkehrsunfällen gekommen ist, ganz zu schweigen von den Stürzen einiger Schulkinder, die noch nicht statistisch erfasst sind. Bekannt ist allerdings, dass alleine in diesem Sommer mehrere Schulkinder wegen des Zustand des Weges stürzten.

5. Die passive Schutteinrichtung soll laut ERA 95 1,75m betragen. Die Breite auf besagtem Weg beträgt allerdings nur 1,00m. Wäre diese passive Schutteinrichtung also vorschriftsmäßig, dann würden, wie bereits mehrfach geschehen, die gestürzten Kinder nicht in die Nähe der Fahrbahn kommen.
6. Der passive Schutzraum wird von Kraftfahrzeugführern genutzt, um an linksabbiegenden Kraftfahrzeugen / Traktoren rechtst vorbeizufahren.
7. Die Beleuchtung des Weges ist ebenfalls mehr als kritikwürdig. Auf dem ersten Teilstück des Weges ist gar keine Beleuchtung, da diese sich komischerweise auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet und die Straßenlaternen entlang des Weges sind erstens völlig von Bäumen eingewachsen und zweitens in einem viel zu großen Abstand voneinander entfernt. Sicher geht anders!!!

Daher fordern wir:

1. Ausstellung von Schülersammelzeitkarten aller Schüler aus Assel und Ritsch, zumindest solange, bis sich der Fuß- und Radweg in einem gesetzeskonformen und sicheren Zustand befindet.
2. Als kurzfristige Maßnahme die Ausbesserung des Fuß- und Radweges, sowie der Beleuchtung im Hinblick auf die nun kommende dunkle Jahreszeit.
3. Als mittelfristige Maßnahme die Verbreiterung des Fuß- und Radweges, sowie des passiven Schutzraumes.

Anbei übersenden wir Ihnen eine Unterschriftenliste und würden uns im Interesse unserer Kinder über eine zeitnahe Rückmeldung/ Veranlassung von Maßnahmen sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Matthias Schwed

Verteiler:

Niedersächsisches Landesamt für Straßenbau u. Verkehr	-1-
Gemeinde Drochtersen	-1-
Landkreis Stade	-1-
Stader Tageblatt	-1-